|  |  |
| --- | --- |
| **Intrigen abwehren und eine konstruktive Arbeitsweise wiederherstellen: So gelingt es Ihnen** | |
| **So sollten Sie in diesen Situationen vorgehen** | **Das können Sie damit erreichen** |
| 1. Bestimmte Kollegen tuscheln immer wieder, wenn Sie das Lehrerzimmer betreten, und wenden sich demonstrativ von Ihnen ab, wenn Sie auf sie zugehen.  * Registrieren Sie dieses Verhalten als Indikator einer einsetzenden Intrige. * Prüfen Sie, ob diese Kollegen einer bestimmten Fachgruppe angehören, in der es Streit gibt, z. B. um digital gestützten Unterricht. * Sprechen Sie zunächst mit Ihrem Stellvertreter und dann mit den Mitgliedern Ihrer Leitungsrunde über den Sachverhalt. | * Sie nehmen diese Anzeichen als Warnzeichen wahr und nehmen sie ernst. * Sie versuchen, durch strategisches Vorgehen einen plausiblen Hintergrund dieser Warnzeichen zu ergründen. * Sie verschaffen sich erste Hintergrundinformationen und können Motive wie Unzufriedenheit und Desinformation aufdecken. |
| 1. Die Mitglieder Ihrer Leitungsgruppe drängen Sie, jetzt sofort „etwas dagegen zu unternehmen“.  * Nehmen Sie etwas Bedenkzeit zur Analyse der Situation in Anspruch. | * Sie signalisieren, dass Sie überlegt und analytisch vorgehen wollen. So behalten Sie das Heft der Führung in der Hand und werden nicht zum Treibgut von Aktionismus. |
| 1. Nehmen Sie das Heft in die Hand: Schalten Sie nach Information und Analyse um auf zielgerichtete Initiative  * Stellen Sie Ihre Position – schrittweise Einführung eines digital gestützten Unterrichts – vor und legen Sie Ihre Umsetzungspläne offen. * Werben Sie für Ihre Initiative und suchen Sie Unterstützung bei Ihrem Stellvertreter und Ihrem Leitungskreis. * Zeigen Sie sich oft im Lehrerzimmer und gehen Sie offen auf bisherige „Intriganten“ zu. * Senden Sie „Botschafter“ in Ihr Kollegium aus, die für Ihren Vorstoß werben. | * Sie vermitteln Ihrem Kollegium damit, dass Sie Intrigen keinen ungehemmten Lauf lassen. * Sie geben zu verstehen, dass nur gemeinsames Vorgehen gelingen kann und dass die Unterstützung Ihrer direkten Leitungsumgebung wichtig für Sie ist. * Ihre Lehrkräfte werden dieses Vorgehen als Zeichen von Offenheit, „Brückenbau“ und Souveränität wahrnehmen. * Ihre Lehrkräfte registrieren, dass Sie Unterstützer haben und nicht allein dastehen. |
| 1. Gehen Sie in die Offensive: Stellen Sie Ihren Gegenentwurf im Kollegium vor  * Bieten Sie Ihren Lehrkräften Unterstützung und Best-Practice-Beispiele beim Einsatz von Tablets im Unterricht an. * Laden Sie Ihre Lehrkräfte zu einem informellen, geselligen Wochenausklang unter Beachtung der Hygieneregeln ein. | * Ihr Kollegium nimmt Sie als Helfer und Unterstützer wahr. * Sie weiten einen möglichen „Tunnelblick“ und erkennen, dass andere Schulen bereits erfolgreich mit Tablets im Unterricht arbeiten und dass auch Lehrkräfte diese Medien vorteilhaft für ihren eigenen Unterricht nutzen können. * Sie rufen die Wichtigkeit des sozialen Miteinanders wieder ins Bewusstsein und geben die Botschaft aus: „Aus und vorbei mit Intrigen!“ |